



Kurz - Konzept

Sozialpädagogischer Schülerhort

Der sozialpädagogische Schülerhort wird von der Gemeinde Emmen betrieben.

Zielgruppe, Betreuungsangebot und Stellenetat

Der sozialpädagogische Schülerhort steht allen kindergarten- und primarschulpflichtigen Kindern bis zur 6. Klasse zur Verfügung. Er steht direkt neben dem Schulhaus Rüeggisingen.

Wir bieten maximal 15 Kindern pro Tag eine professionelle, familienergänzende Ganztagesbetreuung an. Fünf Plätze davon beinhalten eine intensivere Zusammenarbeit mit den Familien.

Diese werden durch das Fachpersonal des sozialpädagogischen Schülerhorts begleitet, das heisst, dass vermehrt Gespräche stattfinden und die Familien in Erziehungsfragen unterstützt werden. Sie werden durch konkrete Massnahmen begleitet und in ihrer Kompetenz bestärkt.

Wir arbeiten systemisch. Einen Einbezug des Familiensystems erachten wir als zentrale Aufgabe. Die Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen wie Familienberatung, schulpsychologischer Dienst, Lehrpersonen etc. ist ein integrierter Bestandteil.



Das Angebot beinhaltet Freizeitgestaltung, Verpflegung, Unterstützung in schulischen Belangen und Erziehung zu sozialem Verhalten und Selbständigkeit.

Für diesen Auftrag stehen uns 130 Stellenprozent für ausgebildetes Personal im pädagogischen Bereich und eine 70% Praktikumsstelle zur Verfügung.

Aufnahmekriterien:

Für die „sozialpädagogischen“ Plätze ist eine Anmeldung von Seiten einer Fachstelle (Schulpsychologischer Dienst, Jugend- und Familienberatung, Sozialamt, Amtsvormundschaft) nötig. Eine Vertretung der Fachstelle ist beim Aufnahmegespräch anwesend, ebenso bei den fortlaufenden Zielsetzungen.

Betriebszeiten

Der Tageshort ist am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11.45 Uhr – 18.00 Uhr geöffnet.

In den Schulferien ist der Schülerhort, gemäss separatem Ferienplan, teilweise geöffnet (07.30 Uhr – 18.00 Uhr).

Erziehungsangebot

Das Leben in einer Gruppe soll den Kindern einen überschaubaren, geordneten Rahmen und Alltag, die Abdeckung ihrer elementaren Bedürfnisse sowie eine gesunde Entwicklung ermöglichen. Es bietet:

- Grosszügiges Haus mit Garten, Spielplatz
- Kindergarten, Basisstufe und Schule direkt vor der Tagesstätte
- Gesunde Ernährung, genügend Ruhe, Sorge für Wohlbefinden
- Raum für Gemeinschaft, Spiel und Alleinsein, Erlebnisse in der Umwelt
- Zugehörigkeit und Sicherheit
- Freiheit im Ausdruck der Gefühle und Hilfe bei deren Bewältigung
- Umgang mit Konflikten, eigenen und fremden Bedürfnissen
- Anregungen für soziale und individuelle Lernprozesse, Unterstützung und Anerkennung
- Akzeptanz, Zuwendung und Verständnis



Zusammenarbeit mit Kindern

Im pädagogischen Alltag arbeiten wir nach folgenden Grund – Leitsätzen, die wir gemeinsam im Team erarbeitet haben:

- Wir ErzieherInnen erkundigen uns nach dem Befinden / den Wünschen des Kindes
- Wir nehmen die Gefühle des Kindes wahr, anerkennen sie und teilen sie mit ihm
- Wir gehen auf die Anliegen / Mitteilungen / Probleme des Kindes ein und suchen, wenn nötig, gemeinsam eine Lösung
- Die Kinder haben die Möglichkeit und werden ermutigt, sich aktiv an den Entscheidungen und Veränderungen im Hortalltag zu beteiligen

Wir sind präsent und aufmerksam

- Wir hören dem Kind aktiv zu und sind da, wenn es uns braucht
- Wir bieten eine Atmosphäre des Vertrauens, der Sicherheit und Geborgenheit
- Wir ermöglichen ein Gruppenklima, in welchem sich alle Beteiligten aufgenommen fühlen.
- Wir geben dem Kind angemessene Verantwortung, indem wir die Fähigkeiten und das Können des Kindes berücksichtigen
- Wir geben dem Kind Sicherheit, indem wir Klarheit durch Grenzen und Regeln bieten
- Im Hort gelten wenige, aber klar formulierte Regeln. Somit wird den Kindern geholfen, sich im Hortalltag zurecht zu finden
- Wir bieten grosszügige Raumverhältnisse, welche ein aktives Spielen, wie auch ruhiges zurückziehen ermöglichen



Hilfe zur Selbständigkeit

- Wir helfen und unterstützen das Kind bei seinem Vorhaben, wenn es alleine nicht mehr weiterkommt
- Die Kinder werden ermuntert, Konflikte untereinander selbständig zu lösen. Wir stehen helfend, aber nicht lösend zur Seite

Freizeit

Die Kinder haben die Möglichkeit und werden ermutigt, sich aktiv an den Entscheidungen und Veränderungen in Bezug auf den Hortalltag zu beteiligen.

An schulfreien Nachmittagen sowie in den Ferien bieten wir ausserdem:

- Vertieftes Arbeiten nach Themen (z.B. Papier schöpfen, filzen, Naturthemen)
- Gemeinsames Kochen, Backen und Menu zusammenstellen (z.B. Geburtstagskuchen, gesunde Zvieri, Ferienmenus)
- Eingehen auf die verschiedenen Kulturen (Bräuche, Rituale, Sprachen thematisieren)
- Individuelle Förderung zusätzlich zu den Hausaufgaben (ein Kind hat eine besondere Stärke welche es zum Thema macht oder braucht auf einem Gebiet zusätzlich Unterstützung)
- Musizieren (div. Musikinstrumente in der Tagesstätte)
- Naturerlebnisse (im Wald, am Bach, See)
- Miteinbeziehen der Kinder in den Hortalltag (einkaufen, Gartenarbeiten)
- Immer wieder neue Anregungen in Form von Spielen, Werkarbeiten etc.
- Ausflüge in den Schulferien (Hallenbad, Museumsbesuche, Waldtage etc.)



Zusammenarbeit mit Eltern

Eine transparente, offene Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns sehr wichtig.

Wir wirken ergänzend in der Erziehungsarbeit, die Erziehungsverantwortung liegt jedoch bei den Eltern.

Das Team unterstützt, begleitet, regt an oder vermittelt externe Hilfe. Eltern und Mitarbeitende in der Tagesstätte sind verantwortliche Partner, die zum Wohle des Kindes eine konstante und offene Zusammenarbeit führen.

Wenn ein Kind bei uns aufgenommen wird, erwarten wir:

- Offener Austausch aller für uns wichtigen Informationen
- Einhalten von gegenseitigen Abmachungen
- Übernahme der Kosten gemäss Tarifverordnung
- Einverständnis der Eltern für die Zusammenarbeit mit Schule, Fachstellen

Es finden regelmässig Standortbestimmungen statt, wo Entwicklungsziele festgelegt und reflektiert werden. Die Entwicklungsschritte werden überprüft und in Berichten festgehalten. Es wird auf Transparenz zwischen Eltern, Hort und Schule geachtet. Die Gespräche werden von der jeweiligen Bezugsperson aus dem Team geführt und sind verbindlich. Beim sozialpädagogischen Angebot wird die Bezugsperson der einweisenden Stelle ebenfalls am Gespräch teilnehmen.

Weiter organisieren wir einen Adventsanlass und ein Sommerfest bei welchen die Teilnahme der Eltern erwünscht ist. Mindestens einen Elternanlass pro Jahr ist obligatorisch.

Mitarbeitende

Alle Mitarbeitende verfügen über mindestens eine Ausbildung im pädagogischen Bereich. Ständige Weiterbildung, Supervision und immer wieder neues Überdenken des Konzepts bilden die Grundlage dieser anspruchsvollen Tätigkeit.